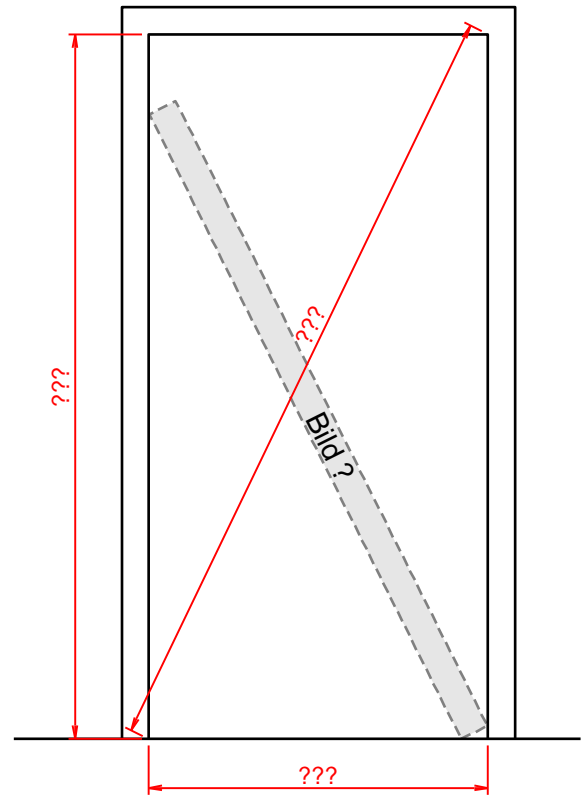
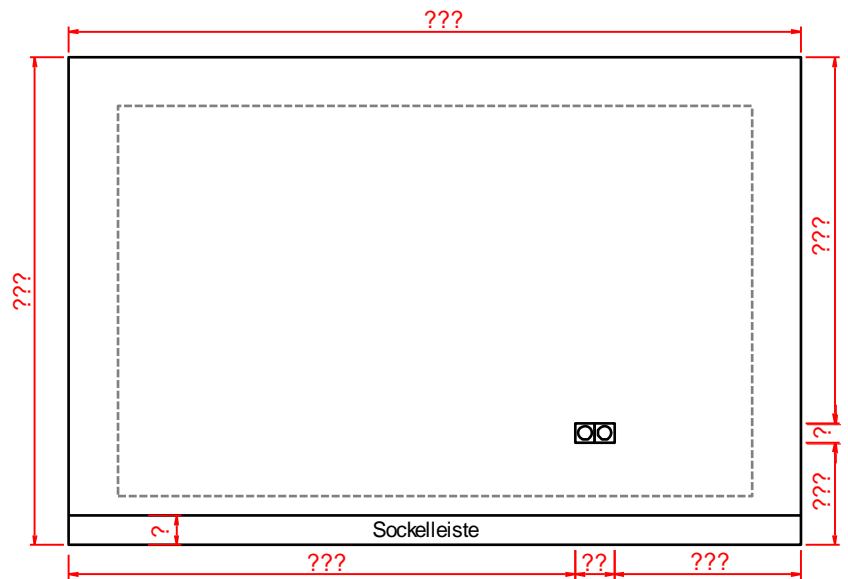


# Aufmaß-Checkliste Akustikbilder

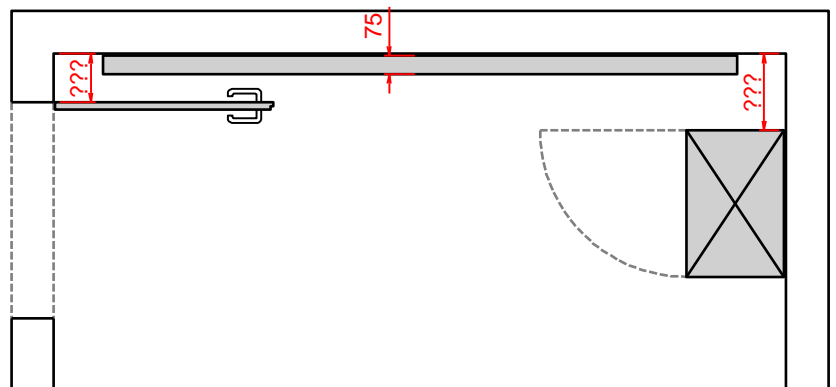
**Die lichte Durchgangsbreite, -höhe und -diagonale** der kleinsten zum Montageort führenden Tür. Das ist wichtig, um die maximal mögliche Elementgröße festlegen zu können. In überlassenen Bauplänen sind oft nur Rohbaumaße angegeben, die nicht den tatsächlichen lichten Durchgangsmaßen entsprechen! Bei Arbeiten in höher gelegenen Geschossen kann durch die Nutzung von Fahrstühlen Montagezeit eingespart werden, dann werden auch die Fahrstuhlgröße und die lichten Zugangsmaße zum Fahrstuhl benötigt.



**Die Höhe und die Breite der Wände**, an denen montiert werden soll. Die Lage von Wandinbauteilen (Steckdosen, Wandleuchten). Wichtig ist es auch die Höhe der Sockelleiste aufzunehmen, da die Bilder grundsätzlich oberhalb der Sockelleiste enden. Ggf. natürlich auch die Abmessungen von vor der Wand stehendem Mobiliar. Es ist mit dem Kunden zu klären, ob solche Teile demontiert bzw. verdeckt werden können.



**Die Tiefe des Anchlages** von angrenzenden Türen bzw. Fenstern. Ideal wäre eine Anschlagtiefe von ca. 140 mm, mindestens jedoch 75 mm (Bildstärke). Auf die Notwendigkeit eines Türstoppers und die Einschränkung des Öffnungswinkel sollte der Kunde hingewiesen werden.



## Wandmontage

Je nach Größe des Bildes werden mindestens zwei Wandhaken benötigt, um ein Bild aufzuhängen. Abhängig von der Beschaffenheit der Wand werden eventuell Dübel für Mauerwerk oder Gipskartonwände notwendig.

Achten Sie darauf, dass die Haken ca. 15-20 mm aus der Wand herausragen, da das Bild mit dem hinteren Rahmenprofil über diese Haken gehängt wird.

Die Haken müssen so montiert werden, dass sie sich mindestens 120 mm unterhalb der Decke befinden.

Die Haken müssen sich auf derselben Höhe befinden, damit das Bild gerade hängt.

## Detail

